

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 36/0128/WP18
Federführende Dienststelle: FB 36 - Fachbereich Klima und Umwelt		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 14.12.2021
		Verfasser/in: Frau Vankann
Bewerbung der Stadt Aachen für das EU-Programm "100 Climate-Neutral and Smart Cities by 2030", Tagesordnungsantrag der Fraktion die Grünen vom 14.12.2021		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
18.01.2022	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt & Klimaschutz nimmt den Sachstand zur Bewerbung für das EU-Programm „Mission 100 Climate-Neutral and Smart Cities by 2030“ zur Kenntnis. Er bekräftigt die Übereinstimmung der Intension dieser EU- Mission mit dem städtischen Klimaschutzziel und beschließt, bei Erhalt des Mission Labels einen „Climate City Contract“ aufzustellen.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Detaillierte Ausführungen dazu befinden sich im Erläuterungstext.

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	x		

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)

x	nicht
	nicht bekannt

Erläuterungen:

Die EU-Kommission hat am 25. November offiziell den Aufruf für die „Climate-Neutral and Smart Cities Mission“ im Rahmen der Förderkulisse HORIZON Europe gestartet. Ziel ist es, mit der Cities Mission mindestens 100 europäische Städte dabei zu unterstützen, Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen und unter hohem Innovationsgrad als Vorbilder für alle europäischen Städte zu dienen.

Kommunen können sich nun bewerben und erhalten damit eine umfassende, maßgeschneiderte technische, regulatorische und finanzielle Beratung zu ihren ambitionierten Klimaschutzplänen.

Neben der Unterstützung in einer Reihe von Bereichen wie Einbindung von Bürger*innen und Interessensvertreter*innen, zielführende Strukturen, Finanzen und Systeminnovationen erhalten die „Mission Cities“ bevorzugten Zugang zu einer Vielzahl von Finanzierungsmöglichkeiten über EU-Programme, die Europäische Investitionsbank, nationale Banken und private Investor*innen. Eine kleinere Gruppe von 30 Städten wird zusätzlich über eine spezielle „Mission Plattform“ Unterstützung bei der Entwicklung ihrer eigenen kommunalen Strategien erhalten. Dazu zählen auch maßgeschneiderte Finanzierungspläne, Projektplanung und finanzielle Beratung.

Kommunen, die sich für die Cities Mission bewerben möchten, müssen das Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden, klar formulieren und mindestens 50.000 Einwohner*innen haben. Der Bewerbungsauftrag endet am 31.1.2022, die Auswahl der Städte findet im März 2022 statt. Mitte 2022 soll die Mission Plattform mit den ersten Städten an der Entwicklung von sogenannten „Climate City Contracts“ arbeiten. Dieser Vertrag mit dem Charakter einer Selbstverpflichtung dient dem sichtbaren Bekenntnis zur Klimaneutralität ab 2030 und soll mit Bürger*innen, Interessensvertreter*innen und Unternehmen zusammen ausgearbeitet sowie öffentlich von der Oberbürgermeisterin in Gegenwart der Europäischen Kommission unterzeichnet werden.

Bis 2030 sollen Städte in ihrer systemischen Transformation unterstützt werden. Die Mission wird ab 2022 mit 360 Mio. Euro alleine aus Horizon Europe unterstützt, darüber hinaus soll es für alle Missionen einen umfassenden „Implementation Plan“ geben, der auch weitere Finanzierungsmöglichkeiten und regulative Pläne aufzeigen wird.

Die für die Mission ausgewählten Städte erhalten ein „Mission Label“, das sowohl eine Kennzeichnung als klimaengagierte Stadt bedeutet als auch den Zugang zu Förderkulissen erleichtern soll. Durch den Erwerb des Mission Labels werden eine Profilstärkung und damit Attraktivität für Investoren erwartet.

Da die Stadt Aachen sich bereits mit dem Ratsbeschluss vom 22. Januar 2020 und der Orientierung ihres Klimaschutzzieles am global zulässigen CO₂-Restbudget (Ziel von Paris) zur CO₂-Neutralität ab 2030 bekannt und eine entsprechende Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (Beschluss 26.8.2020) am 24.8.2021 im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschlossen hat, hält die Verwaltung die Rahmenbedingungen für eine Beteiligungen an dem EU-Aufruf für aussichtsreich.

Die Bewerbung erfolgt praktisch, indem eine Interessensbekundung, Expression of Interest (EOI), als Online-Fragebogen ausgefüllt wird. Die Stadtverwaltung hat sich gleich nach der Freischaltung hierfür registriert und ist dabei, die Fragen auf 81 Seiten zu bearbeiten. Der Fragenkatalog, der überwiegend im Ankreuzmodus angelegt ist, behandelt die Bereiche

- Zuschussfähigkeit / Informationen zur Stadt
- Derzeitige Treibhausgas-Emissionen

- Ausgangssituation betr. derzeitige Ziele/Strategien, vorhandene Konzepte/Pläne, Initiativen/Projekte (betreffend Energie, Gebäude, Mobilität/Transport, Abfall/Abwasser, Digitalisierung/Smart City, Land-/Forstwirtschaft, Industrieprozesse/Produktion)
- Ambition der Klimaneutralität
Visionen, Zielwerte, Maßnahmen (in den Bereiche Energie, Straßenbeleuchtung, Transport, Abfall, Erneuerbare Energien). Im Sinne des IKSK werden hier für Aachen Schwerpunkte in der Wärme-, Energie-, Verkehrswende sowie der Gebäudesanierung dargestellt.
- Bestehende Partnerschaften/Zusammenarbeit, Bürger*innen, Interessenvertreter*innen interkommunal (Hier kann auf eine vielfältige Zusammenarbeit mit Initiativen, Vereinen, Verbänden bis hin zu Hochschulen verwiesen werden.)
- Finanzbedarf und Finanzierungsstrategien
- Kapazitäten an Personal und Wissen, Datenlage, Monitoring/Evaluation
- Hindernisse/Risiken und Unterstützungsbedarf

Infos unter https://ec.europa.eu/info/news/commission-invites-cities-express-their-interest-become-part-european-mission-100-climate-neutral-and-smart-cities-2030-2021-nov-25_en

Fazit

Die Chancen zur Beteiligung an der EU-Mission Klimaneutrale Städte sollten von der Stadt Aachen genutzt werden, um eine stärkere öffentliche Wahrnehmung für diese gesamtstädtische Herausforderung und einen breiten Mitmach-Effekt in der Stadtgesellschaft zu erzeugen.

Anlage/n:

Tagesordnungsantrag

An die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
Ratsfrau Iris Lürken
– CDU Fraktion –
Verwaltungsgebäude Katschhof
52062 Aachen

14.12. 2021

Antrag zur Tagesordnung der Sitzung des AUK am 18.01.2021

Sehr geehrte Frau Lürken,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, folgenden Tagesordnungspunkt für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 18.01.2021 aufzunehmen:

Bewerbung der Stadt Aachen für das EU-Programm „100 Climate-Neutral and Smart Cities by 2030“

Die Verwaltung wird gebeten, das benannte Förderprogramm kurz vorzustellen und über die Bewerbung der Stadt Aachen zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Julia Brinner, umweltpolitische Sprecherin